

# Internetauftritt

## Mit der Website punkten

**Zugang zum Internet ist heute in Deutschland Standard. Auch wenn das Web keineswegs der einzige Informationskanal ist, recherchieren und kommunizieren Menschen jeden Alters und jeder Bildungsschicht häufig im Internet. Mobile Geräte wie Smartphones und Tablets ermöglichen dies ebenfalls und ggf. kostengünstiger. Es gibt unzählige Webseiten, Apps, soziale Netzwerke, Computerspiele und mehr. Angesichts dieser Vielfalt sollten Sie Ihr kirchliches Onlineangebot sehr klar, übersichtlich und freundlich gestalten.**

Was, wer, wann und wo - diese Fragen muss jedes Portal beantworten. Informationen über Ansprechpersonen, vollständige Adressen und ein Kalender mit Gottesdiensten, Konzerten und öffentlichen Veranstaltungen bilden das Gerüst. Herzstück sind Ihre Serviceangebote. Ein wiedererkennbares Gesicht geben Sie Ihrer Website durch gute Grafik und Fotos, die die Wahrnehmung unterstützen. Und: Ihre Website muss über Suchmaschinen schnell zu finden sein. Nehmen Sie sich also ausreichend Zeit für die Konzeption Ihrer Website: Für wen ist sie gemacht, wie soll sie aussehen? Sehen Sie sich aufmerksam um und notieren sich, was Ihnen bei anderen gefällt oder sie stört.

Bevor die Planung richtig losgeht, sollten Sie einen Leitungsbeschluss im Kirchengemeinderat oder Ihren Gremien zu folgenden Punkten herbeiführen:

- grundlegender Auftrag für das Online-Angebot
- Beauftragung einer Planungsgruppe und Projektleitung

- Beratungsangebote der Nordkirche und der Kirchenkreise wahrnehmen
- Festlegung eines Budgets
- Absprache des Zeitplanes

Legen Sie von Anfang an fest, wer für welche Aufgaben zuständig ist. Nebenher und ohne Klärung der Zuständigkeiten lässt sich eine Website weder realisieren noch unterhalten. Folgende Aufgaben stehen an:

- Konzept für die Website formulieren, eventuell ein flankierendes Social-Media-Angebot planen (Facebook o.ä.)
- Umsetzungs- und Kooperationspartner gewinnen
- Informationen bündeln und in die Website überführen (lassen)
- regelmäßige Aktualisierung der Website
- Mitarbeitende und Ehrenamtliche in den Umgang mit der Website einführen
- technische Fähigkeiten erwerben oder ausbauen

### Halten Sie sich möglichst an diese Grundregeln:

- Gestalten Sie Ihre Website klar und übersichtlich. Nutzen Sie immer ein sogenanntes responsives Webdesign. Diese Technik sorgt dafür, dass Ihre Website auch auf allen mobilen Geräten (Smartphones und Tablets) gut aussieht und einwandfrei funktioniert. Suchmaschinen berücksichtigen dies positiv bei der Bewertung Ihrer Website.
- Ein gutes Internetangebot ist barrierearm. Das heißt, dass Sie technische Tools für Menschen mit körperlichen Einschränkungen

nutzen sollten. Arbeiten Sie mit Richtwerten bei Farbkontrasten und Schriftgrößen. Barrierearm heißt auch: Texten Sie einfach und verständlich. Verwirren Sie nicht mit einem Überangebot, sondern lassen Sie Überflüssiges weg.

- Ihre Startseite sollte einladend und immer aktuell sein. Reduzieren Sie Informationen. Vor allem Ansprechpersonen, Adressen oder Termine sollten Sie nicht in langen Fließtexten nennen, sondern hervorheben.
- Beschränken Sie die Hauptnavigation der Website auf höchstens sieben Menüpunkte – z.B. Über uns, Gottesdienste, Kontakt etc. Vermeiden Sie viele Unterseiten, sie sind bei Nutzung mobiler Geräte unpraktisch.
- Priorisieren Sie Inhalte. Sortieren Sie auf der Website im Sinn einer Informationspyramide: Die Basis bilden Informationen, die dauerhaft gültig sind, also Adressen, Hintergrundinformationen oder auch Links zu festen Kooperationspartnern etc.. An der Spitze stehen aktuelle Informationen: der nächste Gottesdienst, eine Konzertankündigung oder andere Neuigkeiten.
- Ihre Webadresse sollte kurz und einprägsam sein, z.B. [www.kirche-beispielsdorf.de](http://www.kirche-beispielsdorf.de). Vermeiden Sie Abkürzungen wie [www.kg-bspd.de](http://www.kg-bspd.de).
- Last, not least: Denken Sie an das Impressum, benennen Sie den Herausgeber und eine natürliche Person, die nach dem Telemediengesetz Ansprechpartner ist. Auch eine Datenschutzerklärung ist Pflicht.

### Links und Tipps:

- Die Nordkirche bietet Kirchengemeinden und Einrichtungen den „Baukasten Kirche“ an, mit dem Sie Ihre Website effektiv und schön gestalten können: [www.baukasten-kirche.de](http://www.baukasten-kirche.de)
- Nutzen Sie die Termin- und Adress-Datenbanken der Nordkirche – auch unabhängig vom „Baukasten Kirche“. Beratung und Service: [internet@afoe.nordkirche.de](mailto:internet@afoe.nordkirche.de)
- Ihre dienstliche Adresse in der Datenbank können Sie hier ändern lassen: [datenpflege@nordkirche.de](mailto:datenpflege@nordkirche.de)
- Fragen Sie auch in Ihrem Kirchenkreis nach. Es gibt sehr gute Möglichkeiten für Mini-Websites im Rahmen des Kirchenkreis-Internetangebots: [www.kirchenkreise.nordkirche.de](http://www.kirchenkreise.nordkirche.de)
- Rechtliche Hinweise, Formulare und Tipps: [www.kirchenrecht.nordkirche.de](http://www.kirchenrecht.nordkirche.de)
- Weitere Informationen und Angebote: [www.serviceportal.nordkirche.de](http://www.serviceportal.nordkirche.de)
- Hinweise zum Datenschutz: [www.datenschutz-nordkirche.de](http://www.datenschutz-nordkirche.de)
- Hinweise für Haupt- und Ehrenamtliche zum angemessenen Umgang und Ton in sozialen Netzwerken: [www.social-media-guidelines.nordkirche.de](http://www.social-media-guidelines.nordkirche.de)